

Systemvoraussetzungen:

Allgemein

Der rechnungsManager ist eine moderne Softwarelösung, welche mit geringen Systemvoraussetzungen betrieben werden kann.

Die Anwendung besteht u.a. aus den Modulen

- ✓ Server-Dienste
- ✓ Client
- ✓ Management-Studio

Die gesamte Anwendung ist mit allen benötigten Komponenten in einer Programmdatei verpackt. D.h. es werden keine DLLs etc. auf das System kopiert. Der Client und auch das Management-Studio kann auf den Arbeitsplätzen ohne vorherige Installation über eine Verknüpfung gestartet werden. Lediglich die Server-Dienste werden als Windows-Dienst registriert.

Bei späteren Updates muss i.d.R. nur die Programmdatei zentral auf dem Server ausgetauscht werden und das Management-Studio gestartet werden. Dieses führt ggf. Datenbank-Updates durch und danach kann die Anwendung wieder auf allen Arbeitsplätzen benutzt werden.

Applikations-Server

Auf dem Applikations-Server werden die rechnungsManager-Dienste eingerichtet. Als Betriebssystem werden MICROSOFT Windows 2003, 2008, 2008 R2 und 2012 sowohl 32-Bit und 64-Bit unterstützt. MICROSOFT .Net Framework 2.x wird benötigt und muss installiert sein.

Abhängig vom Dokumenten-Volumen, Benutzer-Anzahl und System-Konfiguration empfehlen wir min. 4 CPU-Kerne und 2 GB - für den rechnungsManager verfügbaren - RAM.

Die Belegklassifikation ist CPU-Intensiv und kann mit mehreren Instanzen parallel ausgeführt werden. Bei zusätzlichen Instanzen sollten dann auch zusätzliche CPU-Kerne zur Verfügung gestellt werden.

Der rechnungsManager benötigt keinen dedizierten Server und kann auch auf einen vorhandenen Server mit entsprechend verfügbaren Systemressourcen installiert und betrieben werden. Hier kann sowohl ein physikalischer Server als auch ein virtueller Server zum Einsatz kommen.

Datenbank-Server

Als Archiv-Datenbank für den rechnungsManager wird MICROSOFT SQL Server inkl. Volltextsuche Version 2005, 2008, 2008 R2 oder 2012 unterstützt. Auch der Einsatz der Express-Edition ist möglich.

Es kann eine bereits existierende SQL-Instanz verwendet werden. Die SQL-Volltextsuche muss vor Installation des rechnungsManager's installiert sein, sonst lässt sich dieser nicht installieren.

Da bei den Express-Editions die Datenbankkapazität limitiert ist (z.B. Version 2012 mit 10 GB) nachfolgend ein Anhaltspunkt über den Datenzuwachs in der SQL-Datenbank:

Bei einer durchschnittlichen Seitenanzahl von 3 - 4 Seiten pro Dokument wächst die SQL-Datenbank bei 10.000 Dokumenten um ca. 1 GB. Bitte beachten Sie, dass dies nur ein Richtwert ist und dieser abhängig von der System-Konfiguration und zukünftigen Updates/Upgrades stark variieren kann.

Die Dokumentdateien werden in einer für den Client nicht freigegebenen Verzeichnisstruktur gespeichert. Abhängig von Dokumentgröße und Anzahl der vorhandenen Versionen wird hier zusätzlicher Speicherplatz benötigt.

Für ein 2 - 3 Seiten Dokument mit insgesamt zwei - drei Versionen benötigen Sie ca. 1 - 2 MB an Speicherplatz im Dateisystem (außerhalb des SQL-Servers).

E-Mail-Server

Der rechnungsManager kann direkt an einen vorhandenen EMail-Server angebunden werden. Dies ermöglicht das serverseitige Versenden und Empfangen von EMail. Es kann eine mandantenübergreifende sowie mandanten-spezifische Mail-Konfiguration vorgenommen werden.

Für den Mailversand werden folgende Protokolle unterstützt: SMTP (optional: SSL, TLS)

Für den Mailempfang werden folgende Protokolle unterstützt: POP3, IMAP4 (optional: SSL, STLS)

Arbeitsplatz

Als Betriebssystem werden MICROSOFT Windows Vista, Windows 7, Windows 8 sowohl 32-Bit und 64-Bit unterstützt. Der Betrieb auf CITRIX (ICA) oder MICROSOFT Terminalserver (RDP) ist auch möglich. Hier werden die Betriebssysteme MICROSOFT Windows 2003, 2008, 2008 R2 und 2012 sowohl 32-Bit und 64-Bit unterstützt.

MICROSOFT .Net Framework 2.x wird benötigt und muss installiert sein. Für einige Programmfunktionalitäten (Drucken, Seitenansicht etc.) wird der ADOBE Acrobat Reader benötigt.

Wir empfehlen ca. 1 GB – für den rechnungsManager verfügbaren – RAM.

Die Clients kommunizieren – z.B. für den Austausch der Dokumentdateien - mit dem rechnungsManager-Application-Dienst per TCP-IP. Standardmäßig wird hier der TCP-Port 8.000 für das erste Archiv verwendet. Sofern eine lokale Firewall etc. aktiv ist, muss diese so konfiguriert werden, damit eine Client-/Server-Kommunikation ermöglicht wird.

Scanner

Der Dokumentenscanner muss in der Lage sein, mehrseitige TIF-Dokumente mit 300 dpi in s/w zu erstellen.

Ideal ist ein netzwerkfähiger Dokumentenscanner / Kopierer etc. welcher die gescannten Dokumente direkt über eine Netzwerk-Freigabe zur Verfügung stellen kann. Dies ermöglicht den einfachsten Ablauf für die Benutzer und spart Folgekosten im Falle Urlaub/Krankheit etc.

Dokumente, die Sie auf elektronischem Wege erhalten (z.B. PDF) können direkt vom rechnungsManager weiter verarbeitet werden. Hier ist kein Scan erforderlich.

Weitere Wünsche an die Software?

Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot für eine unlimitierte Version. Kommen Sie auf uns zu, der RechnungsManager ist modular aufgebaut und passt sich an Ihre Anforderungen an.

Zusätzliche Funktionalitäten wie Zahlungsfreigabe, DMS-Export oder weitere Mandanten und deren automatische Erkennung sind selbstverständlich möglich!



„Arbeiten wie auf Papier wird digitale Realität!“
